



Abb. 2014-4/13-01; [Braunschweiger Messe auf dem Kohlmarkt, Lithographie um 1840](#) von H. C. Vellgut (aus Wikipedia DE)

Dr. Christian L. Schwarzer

November 2013

Böhmische Glashändler aus Steinschönau in Braunschweig 1796-1848

Auszug aus „DER GLASFREUND“, Heft 2013-49

Braunschweig entwickelt sich im Laufe seiner Geschichte zu einer **bedeutenden Hanse-, Messe- und Residenzstadt** mit einer über Jahrhunderte erhaltenen **hohen Qualität des Kunsthandwerks**. Die Übersiedlung des Hofes von Wolfenbüttel nach Braunschweig **1753/1754** verbindet die alte Handwerkstradition der Stadt mit der **Nachfrage des Hofes nach Luxuswaren** und einer **stärkeren Finanzkraft der Käufer**.

Um die Mitte des 18. Jhdts. beginnt eine Blütezeit des **nordböhmischen Glashandels** [1], in der **Steinschönau** [Kamenický Šenov] zu dessen Zentrum wird. Verkaufsmessen in Norddeutschland sind über lange Zeit Absatzgebiet für **böhmisches Glas** aus Steinschönau.

Schebek nennt unter den Handelshäusern mit Export- bzw. Kommissionsgeschäften [4] :

Bartholme Zahn & Sohn
nach Norddeutschland

Anton Janke & Stolle & Comp.
nach Hamburg (Spanien und Amerika)

Benedikt Schürer
war ein für sich allein stehendes Geschäft, welches seit 1786 Geschäftsbeziehungen mit Hamburg, Spanien und Deutschland hatte

Zahn & Comp.
nach Frankfurt

Die seit **1498** belegten, zweimal jährlich [2] stattfindenden **Braunschweiger Messen** erleben ihre Blütezeit während des 18. Jahrhunderts.

Braunschweig wird **1810** neben **Breslau, Kassel, Frankfurt a.M., Frankfurt a.O., Leipzig und Naumburg** im „Verzeichnis der vornehmsten Messen“ aufgeführt [3].

Der regelmäßige Antransport der Glasware von Steinschönau zu den Verkaufsmessen erfolgt zu dieser Zeit durch **Fuhrleute** aus den um **Steinschönau** liegenden Ortschaften [4], wie das Unternehmen für Glastransport des **Anton Vetter**. In der Vettterschen Chronik wird über Glastransporte nach **Braunschweig, Lübeck, Hamburg und den beiden Frankfurt** berichtet [5].

- [1] Palme, August, Steinschönau, Berlin-Friedenau 1930, S. 69
- [2] Braunschweiger Adress-Buch für das Jahr 1810, S. 149 „Braunschweiger Messen: I. Den 29. Januar Großhandel, allgemeiner Handel aber den 1. Februar. 2. Den 9. August Großhandel, allgemeiner Handel aber den 9. August.“
- [3] Braunschweiger Adress-Buch für das Jahr 1810, S. 149
- [4] Schebek, Edmund, Böhmens Glasindustrie und Glashandel, Prag 1878, S. 122
- [5] Pittrof, Kurt, Die Chronik des Anton Vetter aus Steinschönau, Glastransportwesen in Nordböhmen. Glastechnische Berichte 1986-59, Nr. 1. S. 17-21



Aus den Verzeichnissen der Kaufleute lassen sich unter Zuhilfenahme der Ortsverzeichnisse für die Kaufleute aus den Jahren **1802-1848** die aus **Steinschönau** in Böhmen stammenden Glashändler aus den Adressbüchern rekonstruieren.

	Glashändler	Conrath A.	Conrath J.	Hesse / Heß	Hohlfeld	Kreybich	Kromer	Palme	Zahn	
1796	3	○	○	○	○	●	○	●	●	
1802	5	●	●	○	○	○	○	○	●	
1803		kein Adressbuch								
1804	5	●	●	○	○	○	○	○	●	
1805	2	●	○	○	○	○	○	○	○	
1806		kein Adressbuch								
1807	3	●	○	○	○	○	○	○	○	
1808	3	●	○	○	○	○	○	○	○	
1809	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1810	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1811	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1812	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1813	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1814	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1815	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1816		kein Adressbuch								
1817	6	●	○	○	○	○	○	○	●	
1818	6	●	○	○	○	○	○	○	●	
1819		kein Adressbuch								
1820	4	●	○	○	○	○	○	○	●	
1821	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1822	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1823	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1824	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1825	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1826	4	●	○	○	○	○	○	○	○	
1827		kein Adressbuch								
1828	1	○	○	○	○	○	○	○	○	
1829	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1830	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1831		kein Adressbuch								
1832	3	○	○	○	○	○	○	○	○	
1833	3	○	○	○	○	○	○	○	○	
1834	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1835	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1836	1	○	○	○	○	○	○	○	○	
1837	1	○	○	○	○	○	○	○	○	
1838	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1839	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1840	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1841	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1842	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1843	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1844	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1845	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1846		kein Händlerverzeichnis								
1847	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1848	2	○	○	○	○	○	○	○	○	
1849		kein Händlerverzeichnis								
1850		kein Händlerverzeichnis								

Zu den genannten Händlerfamilien begegnen uns die **Glashandelsfirmen**

Hohlfeld und Söhne

Kromer, Jac. und Comp.

Die Glashändler und Firmen der genannten Familiennamen werden in einer Fortsetzung behandelt werden.

Abb. 2014-4/13-05

Altstadt-Rathaus Nebengebäude, so genannter **Autorshof**, Braunschweig, Breite Straße 1 aus Bildarchiv Foto Marburg / Fotograf [10]



Interessant ist die Entwicklung der Händlerzahlen. Werden **1752** in **Steinschönau 38 Glashändler** [11] genannt, sollen es **1804** gegen **40** [12] gewesen sei, also eine annähernd konstante Anzahl. Nach dem Ende der **Kontinental Sperre 1806-1814** und dem **Wiener Kongress 1814/1815** werden für das Jahr **1817** aber **82 Glashändler** [13] genannt. Auf den **Braunschweiger Messen** finden wir **1817** und **1818** immerhin **6** davon wieder. Aber ab **1817** geht die Zahl der Glashändler in Steinschönau innerhalb von nur 8 Jahren bis **1825** auf **23** zurück [14], die gleiche Zahl Glashandlungen wird auch noch **1836** [15] genannt. So finden wir in Braunschweig **1825** auch nur noch **4 Glashändler aus Steinschönau**, **1848** nur noch **2 (Conrath J. und Zahn)**.

[10] Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Biegenstraße 11, D-35037 Marburg, Aufnahme-Nr. 1.253.181

[11] Schebek, Edmund, Böhmens Glasindustrie und Glashandel, Prag 1878, S. 121, 122

[12] Palme, August, Steinschönau, Berlin-Friedenau 1930, S. 69

[13] Palme, August, Steinschönau, Berlin-Friedenau 1930, S. 79

[14] Palme, August, Steinschönau, Berlin-Friedenau 1930, S. 79

[15] Canabich, J. G. Fr., Lehrbuch der Geographie nach den neuesten Friedensbestimmungen Weimar 1836, S. 296



Die ab **1818 abnehmende Bedeutung des böhmischen Glashandels auf den Braunschweiger Messen** lässt sich anhand eines Vergleiches der böhmischen Glashändler zu den Braunschweiger Glasern und Glashändlern und der Bevölkerungsentwicklung ableiten. Die Bevölkerung Braunschweigs steigt von ca. 31.448 (1817) (29.950 (1812), 32.945 (1822)) auf 39.113 (03.12.1846), d.h. um ca. 24,4 % an.

Die Anzahl der **heimischen Glaser und Glashändler in Braunschweig**, die ab **1815** den Adressbüchern entnommen werden kann [16], steigt von 17 (1817) auf 23 (1848), d.h. um ca. 35,3 %. Der über der Bevölkerungsentwicklung liegende Zuwachs kann als Indiz für eine **erhöhte Nachfrage nach Glas** gewertet werden. Jedoch scheint der böhmische Glashandel der Verkaufsmessen nicht mehr davon zu profitieren.

[16] „Verzeichnis nach Gewerben und Verrichtungen“ bzw. „Verzeichnis der hiesigen Einwohner nach ihren Gewerben und Verrichtungen“ in den Adressbüchern

Anmerkungen SG:

Absatz böhmischer Gläser im 19. Jhdt.

Es ist mir bisher nicht gelungen, die **wirtschaftliche Entwicklung in der Monarchie Österreich-Ungarn** mit den **Ländern Böhmen und Mähren** im 19. Jhdt. - und die damit zusammenhängenden **Konjunkturen der Glasindustrie** - vollständig zu rekonstruieren.

Festpunkte sind

Kriege Napoléon I. 1797-1815 gegen Österreich
Kontinentalsperre 1806-1814
Österreich Staatsbankrott 1811
Wiener Kongress 1814-1815
Gewerbeausstellungen Prag 1829 und 1831
Deutschland Zollverein 1834
Gewerbeausstellung Klagenfurt 1838
Gewerbeausstellungen Wien 1839 und 1845
 Niederlage **Königgrätz 1866**
Ausgleich mit Ungarn 1867
Weltausstellung Wien 1873
Gründerkrise ab 1873-1890 ...

Reich 1898: Die **ersten Schwierigkeiten für den blühenden böhmischen Glashandel** entstehen durch **Prohibitivmaßnahmen fremder Staaten**. Schon **1768** bemerkte der Gubernialrath Freiherr von Ceschi in seinem Berichte über die dritte böhmische Volkszählung, dass der Glashandel in Abnahme begriffen sein soll. **1773** wurde der Zoll auf Glas in Portugal derart erhöht, dass

er die Einfuhr ungemein erschwerte. Aus dem Jahre **1775** stammt eine Klage, dass die Glashütten in Welschland die Glashändler „caput machen“, und seit **1780** ergaben sich auch in Spanien große Schwierigkeiten. Den Entgang des großen spanischen Geschäftes, der durch den Abfall der Colonien vom Mutterlande bewirkt wurde, konnte der böhmische Glashandel nie verschmerzen; dazu traten die **napoleonischen Kriege**, die von **England eingeführte Seesperre** und das **Aufkommen der englischen und französischen Glas-Industrie, die besonders mit ihrem gepressten Glas das böhmische zurückdrängte**. Seit **1818** tritt ein **großer Preisfall für böhmisches Glas infolge des veränderten Geschmacks** ein. Durch den Entgang der Commissionen nach Ost- und Westindien werden die großen Waarenlager der Handels-Compagnien stark entwerthet; die meisten müssen während der **langwierigen Krise, die bis in die Hälfte unseres Jahrhunderts dauert**, ihren Geschäftsbetrieb einstellen. In **Haida**, das 1757 durch die Bemühungen des Grafen Jos. Max. Kinsky Stadt geworden war und neben **Steinschönau** und **Langenau** den Mittelpunkt des böhmischen Glashandels bildete, war **1850 nur noch eine größere Firma** vorhanden und **erst seit dieser Zeit lebte das Geschäft wieder auf**.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Altstadtmarkt_\(Braunschweig\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Altstadtmarkt_(Braunschweig)):

„**Altstadtmarkt mit Brunnen von Osten**“
Ölgemälde von Domenico Quaglio 1834

Vermutlich wurde der **Altstadtmarkt** im **frühen 12. Jahrhundert** planmäßig als Rechteck angelegt. Zu dieser Zeit verlief noch ein breiter Feuchtgraben über das Areal. Zuwandernde **Kaufleute**, die u.a. aus **Westfalen** kamen, sorgten für zunehmenden Wohlstand im Weichbild, das im Mittelalter die mächtigste Teilstadt Braunschweigs wurde. Das städtebauliche Ensemble aus **Martinikirche** und gegenüberliegendem **Altstadtrathaus** kann als **bürgerliches Pendant** zum herzoglichen Burgbezirk aus Dom und Burg Dankwarderode angesehen werden. Im Laufe der Geschichte war der **Altstadtmarkt Markt- und Messeplatz**, Richtstätte bis ca. 1750, Versammlungsplatz bei innerstädtischen Unruhen („Schichten“), Austragungsort von Reiterspielen, Paraden und Prozessionen. Hier nahmen die welfischen Landesfürsten und Stadtherren die Huldigung der selbstbewussten, bis 1671 nahezu unabhängigen Stadt entgegen.

Christian L. Schwarzer, Schlesisches Kelchglas aus dem Besitz König Albert I. von Sachsen
 in „**DER GLASFREUND**“, Heft 2011-39

Christian L. Schwarzer, Glas im Hildesheimer Adressbuch 1884
 in „**DER GLASFREUND**“, Heft 2012-43

Christian L. Schwarzer, Böhmisches Glashändler aus Steinschönau in Braunschweig 1796-1848
 in „**DER GLASFREUND**“, Heft 2013-49

http://de.wikipedia.org/wiki/Braunschweiger_Messe



Hinweise auf weitere Artikel zum Thema siehe:

**PK 2014-4 Schwarzer, Böhmisches Glashändler aus Steinschönau in Braunschweig 1796-1848
Die Familie Conrath und die Glasmanufaktur Millau / Milovy 1835-1886**

Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →**

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-20-reich-glasindustrie-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tmw-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuetten-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuetten-1900-besprechung.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bericht-glasfabriken-wien-1845.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
(-1850, 1850-1918)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1839.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1840.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zelasko-barock-rokoko-hirschberg-2014-buch.pdf (Buch)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-boehmische-glashaendler-braunschweig-2013.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-conrath-2014.pdf

Abb. 2014-4/13-06

Altstadtmarkt mit Brunnen von Osten, Ölgemälde von Domenico Quaglio 1834

aus [http://de.wikipedia.org/wiki/Altstadtmarkt_\(Braunschweig\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Altstadtmarkt_(Braunschweig))

